

	<p>Objekt: Gesprächsnotiz: Rudolf Borchardt - Hofmannsthal</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Werknachlass Hugo von Hofmannsthal</p> <p>Inventarnummer: Hs-27550</p>
--	---

Beschreibung

Gesprächsnotiz: Rudolf Borchardt - Hofmannsthal über ein Gespräch in Sassi über "Jedermann", erwähnt in einem Brief von HvH an Bdt vom 11. Juli 1912.

Handschrift: Marie Louise Borchardt, mündliche Überlieferung.

Es ist ein Einzelblatt, das Rudolf Hirsch als "Aufzeichnung Hofmannsthals" publiziert hat. Der Text geht zurück auf eine Schilderung Borchardts, die Marie Luise Borchardt verschriftete.

Text: „Mit Borchardt Jedermann-Gespräch in Sassi. B erklärt H warum auf dem Höhepunkt der Charakterwendung des Helden die Rezitierung des Glaubensbekenntnis eine nicht hinlängliche auch dramatisch unzureichende Bezeichnung seiner inneren Wandlung ist. H antwortete: Ja, dann hätte ich gleich den Faust Teil II schreiben müssen. B: und wie lange wollen Sie warten bis Sie ihn schreiben. H zuerst verstört beunruhigt dann verklärt entzückt." (Hofmannsthal-Blätter 26, S. 82)

Grunddaten

Material/Technik:

Tinte auf Papier

Maße:

Ereignisse

Verfasst

wann

wer

Marie Luise Borchardt (1896-1989)

Wurde erwähnt	wo	
	wann	11.07.1912
Wurde erwähnt	wer	Hugo von Hofmannsthal (1874-1929)
	wo	
	wann	11.07.1912
	wer	Rudolf Borchardt (1877-1945)
	wo	

Schlagworte

- Gesprächsnotiz
- Handschrift (Manuskript)